

Hochbetagte Karossen mit zornigen PS

OLDTIMERTREFFEN Veranstaltung in Rüdesheim findet immer mehr Zulauf / Vom Sportwagen bis zum Traktor viele „Schätzchen“ zu bewundern

Von Christine Jäckel

RÜDESHEIM. Von Jahr zu Jahr kommen mehr Besucher zum Oldtimertreffen nach Rüdesheim, stellen die Veranstalter vom Verein Classic Automobile Rüdesheim (CAR) fest. Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein brauchte es auch weiter nichts, um die Besitzer der rollenden Raritäten nach Rüdesheim zu locken. Die Teilnahme ist unkompliziert, eine Anmeldung ist nicht nötig und jeder, der sein „Schätzchen“ zeigen will, kann im gemütlichen Schrittempo den Oldtimer-Catwalk im Garten des Weingutes Welker-Emmerich passieren.

Zur siebten Auflage von „Wein trifft Classic“ begrüßten Vorsitzender Jürgen Poppitz und seine Vereinskollegen wieder Gäste aus der näheren Umgebung und „von überall her“, wie der CAR-Vorstand feststellte.

„Die Oldtimer-Fans kommen aus Mainz, aus Alzey und sogar von der anderen Rheinseite“, freute sich Bernd Schmidt.

Für das inzwischen weithin beliebte Event im Weingut Rosengarten setzt CAR auf ein bewährtes Konzept: Die Ortsvereine sind eingebunden, unter anderem mit dem Gesangsverein, der eine Kaffee- und Kuchentheke anbietet. Für die alkoholfreien Getränke und das Bier ist der Rüdesheimer Freizeitclub zuständig und für die kleinen, weintypischen Speisen und die feinen Tropfen die Winzerfamilie Emmerich. Ebenfalls von Anfang an dabei ist die Band Betobe, die das Publikum wieder mit einer Auswahl bekannter Hits unterhielt. Zum Beispiel mit dem für Automobilisten passenden Titel „Country Roads“, allerdings trafen sich in Rüdesheim auch Zweiradfahrer, die gänzlich ohne Motor einen Sonntagsausflug zum Oldtimertreffen unternahmen.

In so großzügig geschnittenen Limousinen wie dem Hanomag Garant, der sich durch ein Visitenkärtchen als „76-Jähriger mit 22 zornigen PS“ auswies, lässt sich ein Rad ohne Weiteres verstauen. Die vor-

derere Stoßstange des Fahrzeugs bietet sogar Platz für üppigen Blumenschmuck mit sage und schreibe vier Blumentöpfen.

Festzustellen ist, dass im Laufe der Jahre auch bei „Wein trifft Classic“ in Rüdesheim kaum noch frische Scheunenfunde auftauchen, alles blinkt, alles blitzt und scheint für die

» Die Oldtimer-Fans kommen aus Mainz, aus Alzey und sogar von der anderen Rheinseite. «

BERND SCHMIDT, Teilnehmer

Ausfahrt-Saison picobello in Schuss zu sein. Selbst Arbeitstiere wie der Porsche-Traktor präsentieren sich hier so geschmiegelt, dass es sich von selbst verbietet, sie schmöde als Nutzfahrzeuge zu bezeichnen.

Die Liebe zum Detail scheint die Fangemeinde der klassischen Automobile zu einen, man sieht es an den vielen originalgetreu restaurierten Fahrzeugen, angefangen beim Oldtimer-Motorrad bis zum histo-

rischen Sportwagen. Wer einen Blick in den Ford A Roadster warf, der mit seinem Besitzer das gleiche Baujahr 1930 gemeinsam hat, dürfte von dem übersichtlichen Armaturenbrett angetan gewesen sein. Allerdings ließ die robuste Lenksäule unschwer erkennen, dass das Führen eines solchen Auto-Dinos ein ziemlicher Kraftakt und archaisches Fahrerlebnis ist. Eine Blumen vase an der Frontscheibe und ein dreieckiger Ersatzkanister mit Ledergurten setzten Akzente bei dieser Präsentation.

Heiß geliebt werden nicht nur Edelkarossen, die unter anderem mit dem Jaguar E-Type oder mit einer ganzen Palette von hübschen historischen Sportwagen aus dem Hause Daimler-Benz vertreten waren. Als Knuddelstars zogen auch die in recht imposanter Zahl angereisten Käfer und Fiat 500 viele Augen auf sich, Letztere zum Teil als Abarth-Variante mit Tuning, andere Exemplare von ihrem Eigentümer liebevoll-ironisch mit Spitznamen wie „Rambo“ geschmückt.



Kultautos aller Kategorien von knuffigen Kleinstwagen über schnittige Sportwagen bis zu geräumigen Limousinen wie diesem Hanomag von 1938 gab es beim Oldtimertreffen zu bestaunen. Foto: Christine Jäckel